

**Krasner, M.**

**Sur la primitivité des corps  $\mathfrak{p}$ -adiques.** (French) JFM 63.0880.01  
*Mathematica, Cluj*, 13, 72-191 (1937).

Entsprechend wie im “Abriß einer arithmetischen Theorie der Galoisschen Körper” von *Ore* (*Math. Ann.* 100 (1928), 650-673; 102 (1929), 283-304; *F. d. M.* 55<sub>II</sub>, 697) werden hier beliebige Erweiterungen eines  $\mathfrak{p}$ -adischen Körpers untersucht. An die Verzweigungstheorie dieser Körper, die analog der *Hilbertschen* Theorie der Verzweigungsgruppen verläuft, schließen sich Untersuchungen darüber an, wann ein Erweiterungskörper *primitiv* ist. Nach einigen Sätzen über die Erzeugung einer Erweiterung durch schrittweise zu vollziehende Adjunktion von Wurzeln von *Eisenstein*-Gleichungen werden diese Ergebnisse zur Entscheidung darüber benutzt, ob eine gegebene *Eisenstein*-Gleichung primitiv ist, wobei die Newtonschen Polygone ein wichtiges Hilfsmittel bilden. Weiter wird das Problem gelöst, aus allen äquivalenten primitiven *Eisenstein*-Gleichungen, also aus solchen, die isomorphe Erweiterungen erzeugen, eindeutig eine als *Normalform* herauszugreifen. Zum Schluß werden noch einige Eigenschaften von Potenzreihen aufgezeigt, die nach Potenzen eines Prim-Elementes mit *gebrochenen* Exponenten fortschreiten.

Reviewer: [Reichardt, H., Dr. \(Leipzig\)](#)

Cited in **3** Reviews